

	<b>Gemeindevorstandsvorlage</b>	
	<b>Vorlagen-Nr.:</b> GV/0603/2021-2026	<b>Vorlagenbearbeitung:</b> Horst Schlicht
<b>Aktenzeichen:</b> FD I/3.20.20.1	<b>Federführung:</b> Fachdienst I/3	<b>Datum:</b> 21.09.2023

**Entwurf der Haushaltssatzung 2024  
(mit Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb "Gemeindewerke Niedernhausen")**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich
Ausländerbeirat	öffentlich
Beirat für Menschen mit Behinderung	öffentlich
Ortsbeirat Engenhahn	öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Ortsbeirat Niederseelbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberjosbach	öffentlich
Ortsbeirat Königshofen	öffentlich
Ortsbeirat Oberseelbach	öffentlich
Kinder- und Jugendvertretung	öffentlich
Bauausschuss	öffentlich
Sozial-, Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeindevorstand stellt den Entwurf der Haushaltssatzung 2024 gemäß § 97 Absatz 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) fest und legt diese mit dem Haushaltsplan 2024 gemäß § 1 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bestehend aus

- dem Gesamthaushalt (Ergebnis- und Finanzhaushalt)
- den Teilhaushalten (Budgets)
- dem Stellenplan (s. separate Vorlage)
- und den Anlagen (einschl. Wirtschaftsplanentwurf 2024 der Gemeindewerke)

der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2024 hat folgenden Wortlaut:

(s. beigefügte **Anlage**).

2. Zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024 sind die Ortsbeiräte und der Ausländerbeirat gemäß § 82 Absatz 3 bzw. § 88 Absatz 2 HGO zu hören.
3. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2024 mit Anlagen wird gemäß § 97 Absatz 3 HGO und der Entwurf der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich dem zugrundeliegenden Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2023-2027 (Anlage zum Haushaltsplan) wird gemäß § 101 HGO beschlossen.

Reimann  
Bürgermeister

### Sachverhalt:

1. Für die Erstellung der Haushaltssatzung 2024 sind die gesetzlichen Vorschriften der §§ 92 bis 114 HGO sowie der GemHVO vom 02. April 2006 in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2021 zu beachten.
2. Nach der Terminplanung soll der Entwurf der Haushaltssatzung 2024 in der Sitzung der Gemeindevertretung am 01. November 2023 eingebracht werden. Dies setzt die **Feststellung durch den Gemeindevorstand am 25. September 2023** voraus. Die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2024 durch die Gemeindevertretung ist in der Sitzung am 6./7. Dezember 2023 vorgesehen. Die Fachausschüsse können den Planentwurf zuvor in der „Ausschusswoche“ vom 27. November 2023 bis 29. November 2023 ausführlich beraten.
3. Nach der Novellierung der HGO in Verbindung mit dem sogenannten Hessenkassegesetz hat die Gemeinde zukünftig folgende Auflagen zu erfüllen:
  - Der Haushalt soll künftig in jedem Jahr in der Planung und in der Rechnung ausgeglichen sein.
  - Die Auszahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen Hessenkasse müssen aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus „laufender Verwaltungstätigkeit“ erwirtschaftet werden.
  - Die Summe der Verbindlichkeiten darf nicht größer sein als die Summe des Eigenkapitals und des Vermögens (Überschuldungsverbot).
  - Liquiditätskredite (früher Kassenkredite) sind grundsätzlich spätestens zum Ende des Haushaltsjahres zurückzuführen.
  - Zur Liquiditätssicherung ist ein Liquiditätspuffer in Höhe von mindestens 2 % der Auszahlungen aus „laufender Verwaltungstätigkeit“ aufzubauen.
4. Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 für den Eigenbetrieb „Gemeindewerke Niederrhausen“ (Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 1 Absatz 5, Ziffer 9 GemHVO) soll durch den Gemeindevorstand ebenfalls am 25. September 2023 festgestellt werden; Beratung in der Betriebskommission ist am 19. September 2023 erfolgt.
5. In dem Haushaltsplan 2024 wird weiterhin die gesetzlich geforderte „produkt-orientierte Steuerung“ dargestellt. Die Budgetbeauftragten haben für jedes ihrer Produkte „Produktbeschreibungen“ mit Zielen und Kennzahlen erarbeitet, welche ergänzend in den Teilhaushalten vor jedem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt des entsprechenden Produktes angedruckt werden. Mit dieser Struktur wird eine bessere „Outputsteuerung“, also die Steuerung (Controlling) nach Zielen für kommunale Dienstleistungen ermöglicht. Damit einher geht eine verbesserte, wirksamere und transparentere Steuerung der Haus-

haltungswirtschaft und Erfolgskontrolle durch die Kommunalpolitik.

Schlicht  
Amtsrat

Bischoff  
Amtfrau

**Anlagen**